Biotopname Erlenbruchwald an der Swinow westlich von Upatel		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>									X																													TK10 0 4 0 8 - 2 2 4 - 4 0 0 5		Biotop-Nr.	
	X																																										
Standort /Geologie Abschlammmassen, vermoortes Bachtal, Grundmoräne				Anschluß in TK <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																							
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0				Film-Nr. Luftbild-Nr. 5 7		Bild-Nr. 0 5 1 4																																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern		Gemeinde / Stadt Kölzin		Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m																																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05406				max. Breite in m		3 5 3 8																																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐		NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐		ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																			
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																																			
Code W F R		W F D		F G X				B F X																																			
% 6 0		3 5		5																																							
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Erlenbruchwald; Wasserdarm-Brennnessel-Erlenbruchwald																																											
Habitats + Strukturen H D K H S E H Z I H A O																																											
Beschreibung / Besonderheiten Der Erlenbruchwald von der Größe eines Feldgehölz liegt im Sohlfental der Swinow. Es herrschen mehr oder weniger stark degradierte Torfe vor. Neben flächig eher feuchten Bedingungen liegt die Wasserstufe in dem das Gehölz durchschneidenden nicht instandgesetztem Graben im sehr feuchten Bereich. Das Biotop liegt zwischen Ackerflächen einerseits und dem Gehölzsaum der Swinow andererseits. Kleinflächig grenzen außerdem eutrophe Brennnessel-Hochstaudenfluren und trockenere Gehölzgruppen der Böschungen an. Innerhalb des Biotops sind feuchtere Sumpfschilfbestände und etwas trockenere Wasserdarm-Brennnessel-Hochstaudenflur eng miteinander verzahnt. Neben den vorherrschenden Erlen kommen vereinzelt Eschen vor, beide Baumarten sind gleichmäßig über die Fläche verteilt. Obwohl der im Biotop befindliche Graben verhältnismäßig flach ist und offensichtlich seit langer Zeit nicht mehr instandgehalten wird, ist eine Aufhebung jeglicher Entwässerung sicherlich empfehlenswert.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
Artenreichtum (Flora)					vielfältige Standortverhältnisse																																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten					historische Nutzungsformen																																						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung																																						
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge																																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm																																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter																																						
typische Zonierung von Biotoptypen					Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																						
Struktur- und Habitatreichtum																																											
Gefährdung																																											
									keine Gefährdung ☒																																		
Empfehlung																																											
Z S X																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 8 - 2 2 4 - 4 0 0 5

Substrat
k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☒	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☒	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☒	feucht
☐	☒	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief
k g

☐	☒	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Streckensenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☒	Sohlentäl

Exposition
k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☒	keine Nutzung

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

☐	☒	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☒	☐	Gehölz
☒	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☒	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Nutzungsart

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
 Alnus glutinosa Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
 Fraxinus excelsior Aegopodium podagraria Carex acutiformis Impatiens noli-tangere
 Myosoton aquaticum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
 Humulus lupulus Carex elata Cirsium oleraceum Filipendula ulmaria
 Geum urbanum **Iris pseudacorus** Valeriana officinalis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 21.07.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Grabow	Foto: 1 Folgeseiten: 0